

# Kaufmann/-frau - Groß- und Außenhandel (Großhandel)

## Aktuelles

### Ausbildungsberuf weiterhin mit zwei Fachrichtungen

Die Ausbildung im Beruf Kaufmann im Groß- und Außenhandel wurde modernisiert. Eine Modernisierung war notwendig, um den Beruf inhaltlich und strukturell an die aktuellen Anforderungen der beruflichen Praxis anzupassen. Um Spezialisierungen zu ermöglichen, kann weiterhin zwischen den beiden Fachrichtungen Großhandel sowie Außenhandel gewählt werden. Die neue Ausbildungsordnung trat am 01.08.2020 in Kraft.

### Novellierung Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)

Mit dem **Gesetz zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung**, das am 01.01.2020 in Kraft trat, wurden umfangreiche Änderungen des BBiG und der HwO beschlossen. Für Ausbildungen, die ab diesem Zeitpunkt beginnen, ist z.B. eine Mindestvergütung vorgesehen. Darüber hinaus werden die erweiterten Möglichkeiten einer Teilzeitausbildung im novellierten BBiG bzw. in der HwO berücksichtigt.

## Die Ausbildung im Überblick

### Archivierungsgrund: Beruf, dessen Regelung außer Kraft getreten ist

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel.

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man Angebote insbesondere hinsichtlich Art, Beschaffenheit, Qualität, Menge, Preis, Verpackungskosten, Lieferzeit sowie Liefer- und Zahlungsbedingungen vergleicht
- wie logistische Dienstleistungen nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten beurteilt und Verträge abgeschlossen werden
- auf welche Weise man den Bedarf an verschiedenen Artikeln und Warengruppen unter Berücksichtigung der Umsatz- und Bestandsentwicklung sowie die Absatzchancen ermittelt
- wie man Vorschläge für die Zusammenstellung marktorientierter Sortimente unter Berücksichtigung branchenüblicher Produkte entwickelt
- wie man Liefertermine festlegt und kontrolliert und was bei der Bearbeitung von Reklamationen zu beachten ist
- welche Service-, Kundendienst- und Garantieleistungen angeboten werden und wie man ihre Wirkung als Marketinginstrument darstellt
- was bei der Pflege der Beziehung zu Kunden und Geschäftspartnern zu beachten ist und wie man Maßnahmen der Kundenbindung durchführt sowie kundenorientiert handelt
- wie man Logistikdienstleistungen auswählt und einsetzt
- welche Maßnahmen zur Steuerung von Warenfluss und Lagerbestand durchzuführen sind
- wie man Anliefertermine überwacht, Waren annimmt, prüft und dokumentiert sowie Reklamationen durchführt

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.



In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse:

- in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Marketing planen, durchführen und kontrollieren, Unternehmensergebnisse aufbereiten, bewerten und nutzen)
- in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde

## Lernorte

Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel werden im dualen System ausgebildet.

Lernorte sind

- **Ausbildungsbetrieb** (i.d.R. Unternehmen des Handels oder der Industrie): Büroräume
- **Berufsschule** : Unterrichtsräume

Können Betriebe nicht alle geforderten Ausbildungsinhalte vermitteln, besteht die Möglichkeit, Teile der Ausbildung in überbetriebliche Ausbildungsstätten zu verlagern.

## Ausbildungssituation

Auf folgende Bedingungen und Anforderungen sollte man sich einstellen:

### Im Betrieb

- **Praktische Mitarbeit (unter Anleitung):** z.B. telefonische Auskünfte erteilen, (fremdsprachigen) Schriftverkehr erledigen, Dienstleistungsverträge abschließen
- **Umgebung:** Bildschirmarbeit im Büro, Lagerräume, Außendienst
- **Arbeitszeit:** z.T. unregelmäßige Arbeitszeiten (Außendienst)
- **Anforderungen:**
  - Sorgfalt (z.B. beim Durchführen der Betriebsbuchhaltung oder beim Kontrollieren der Waren)
  - Kundenorientierung und Kontaktbereitschaft (z.B. im Umgang mit Kunden und Lieferanten)
  - Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen (z.B. beim Führen von Vertragsverhandlungen über den Kaufpreis bzw. über Lieferkonditionen)
  - Kaufmännisches Denken (z.B. beim Erstellen von Kalkulationen und Angeboten)

### An der Berufsschule

Unterricht an einem oder zwei Tagen pro Woche oder als Blockunterricht

## Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung für eine duale Ausbildung wird vom Ausbildungsbetrieb gezahlt und richtet sich bei tarifgebundenen Betrieben nach tarifvertraglichen Vereinbarungen. Auszubildenden ist eine angemessene Vergütung zu gewähren. Die Angemessenheit einer Ausbildungsvergütung wird für Ausbildungen, die in 2020 und später beginnen, durch das novellierte **Berufsbildungsgesetz**

Internet: [https://www.gesetze-im-internet.de/bbig\\_2005/\\_\\_\\_17.html](https://www.gesetze-im-internet.de/bbig_2005/___17.html)

über die Mindestvergütung geregelt. Findet die Ausbildung in schulischer Form statt (z.B. an einer Berufsfachschule oder im 1. Ausbildungsjahr als Berufsgrundbildungsjahr BGJ), wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt.



Beispiel Groß- und Außenhandel (monatlich brutto - je nach Bundesland):

1. Ausbildungsjahr: € 747 bis € 1.070
2. Ausbildungsjahr: € 804 bis € 1.123
3. Ausbildungsjahr: € 921 bis € 1.184

**Quellen:**

Tarifinformationen des Bundes und der Länder (z.B. Bundesministerium für Arbeit und Soziales, WSI-Tarifarchiv, Tarifarchive der Bundesländer)

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

## Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Ggf. entstehen Kosten, z.B. für Lernmittel, Fahrten zur Ausbildungsstätte oder für auswärtige Unterbringung.

### Förderungsmöglichkeiten

Unter bestimmten Bedingungen können Auszubildende Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten.

Informationen der Bundesagentur für Arbeit: **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)**

Internet: <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab>

## Ausbildungsdauer

3 Jahre

## Ausbildungsaufbau

Die Ausbildung wird parallel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule durchgeführt. Der Berufsschulunterricht findet an bestimmten Wochentagen oder in Blockform statt.

### Auszug aus dem Ausbildungsrahmenplan und dem Rahmenlehrplan

1. und 2. Ausbildungsjahr:

**Ausbildung im Betrieb (fachrichtungsübergreifend)** und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Waren- und Datenfluss
- Wareneinkauf
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Teamarbeit, Kommunikation und Arbeitsorganisation
- Anwenden einer Fremdsprache bei Fachaufgaben
- Warensortiment
- Verkauf und Kundenberatung
- Kalkulation und Preisermittlung
- Buchen von Geschäftsvorgängen
- handelsspezifische Logistik
- Beschaffungsplanung
- Warenversand



- Marketing

**Ausbildung in der Berufsschule** in den Lernfeldern:

- den Ausbildungsbetrieb als Groß- und Außenhandelsunternehmen präsentieren
- Aufträge kundenorientiert bearbeiten
- Beschaffungsprozesse planen, steuern und durchführen
- Geschäftsprozesse als Werteströme erfassen, dokumentieren und auswerten
- personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen
- logistische Prozesse planen, steuern und kontrollieren
- gesamtwirtschaftliche Einflüsse auf das Groß- und Außenhandelsunternehmen analysieren
- preispolitische Maßnahmen erfolgsorientiert vorbereiten und steuern

**Zwischenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres**

3. Ausbildungsjahr:

**Ausbildung im Betrieb (fachrichtungsspezifisch)** und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Vertiefung der Kenntnisse aus dem 1. und 2. Ausbildungsjahr
- Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling
- Zahlungsverkehr und Kredit
- Wareneingang, Warenlagerung und Warenausgang
- Warenwirtschaftssystem

**Ausbildung in der Berufsschule** in den Lernfeldern:

- Marketing planen, durchführen und kontrollieren
- Finanzierungsentscheidungen treffen
- Unternehmensergebnisse aufbereiten, bewerten und nutzen
- berufsorientierte Projekte für den Groß- und Außenhandel durchführen

**Abschlussprüfung nach dem 3. Ausbildungsjahr**

## Abschluss-/Berufsbezeichnungen

### Abschlussbezeichnung

Kaufmann im Groß- und Außenhandel/Kauffrau im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel

## Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben.

Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hochschulreife oder mittlerem Bildungsabschluss ein.

## Schulische Vorbildung in der Praxis

Im Jahr 2018 gab es **12.405 Ausbildungsanfänger/innen**. 51 Prozent der zukünftigen Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel verfügten über die Hochschulreife, 42 Prozent besaßen einen mittleren Bildungsabschluss. Fünf Prozent verfügten über einen Hauptschulabschluss, ein Prozent konnte keinen Hauptschulabschluss vorweisen.



Quelle:

Die Angaben orientieren sich an den Informationen des Datensystems Auszubildende (DAZUBI) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

## Wichtige Schulfächer

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

**Deutsch:**

Angehende Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel verfassen u.a. Angebote und Geschäftsbriefe und müssen daher in Rechtschreibung, Satzbau und sprachlichem Ausdruck sicher sein.

**Wirtschaft/Mathematik:**

Kenntnisse im betrieblichen Rechnungswesen und in Mathematik sind erforderlich, um etwa Geschäftsvorgänge zu buchen oder Frachtkosten kalkulieren zu können.

## Ausbildung im Ausland

Um Teile der Ausbildung im Ausland zu absolvieren, bieten sich zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- **Großbritannien, Irland, Niederlande, Spanien**  
Auslandspraktikum "EuroTrainee" für Auszubildende im kaufmännischen Bereich sowie in der Hotel- und Gaststättenbranche  
Dauer: 4 Wochen  
Weitere Informationen: **Mehr Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt - Auslandsaufenthalte für Auszubildende**  
Internet: <http://www.goforeurope.de/auslandspraktika-in-der-kaufmaennischen-branche-und-hoga/>
- **Großbritannien**  
Intensivseminar "Doing Business in the English-Speaking World"  
Ort: European College of Business and Management (ECBM), London  
Dauer: 3 Wochen  
Weitere Informationen: **IHK Aachen: Intensivseminar in London**  
Internet: [https://www.aachen.ihk.de/bildung/Ausbildung\\_International/Internationale\\_Zusatzqualifikationen/grossbritannien/doing\\_business\\_english/608912](https://www.aachen.ihk.de/bildung/Ausbildung_International/Internationale_Zusatzqualifikationen/grossbritannien/doing_business_english/608912)
- **Verschiedene europäische Länder**  
Auslandspraktikum im Rahmen der Zusatzqualifikation "Europaassistent/in"  
Dauer: mindestens 3 Wochen  
Zugangsvoraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss  
Weitere Informationen z.B.: **Europaassistent/in**  
Internet: <https://europaassistent-de.prossl.de>

## Perspektiven nach der Ausbildung

Mit Zusatzqualifikationen Chancen verbessern

Eine gute Startposition können sich angehende Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel verschaffen, indem sie bereits während ihrer Ausbildung Zusatzqualifikationen erwerben, z.B. im Bereich Internationales Wirtschaftsmanagement.



### Die passende Beschäftigung finden

Nach ihrer Ausbildung arbeiten Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel in Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche.

### Die Beschäftigungsfähigkeit sichern

Durch Anpassungsweiterbildung kann man seine Fachkenntnisse aktuell halten, auf den neuesten Stand bringen und erweitern. Das Themenspektrum reicht dabei von Großhandel bis hin zu Rechnungswesen.

### Beruflich weiterkommen

Eine Aufstiegsweiterbildung hilft, beruflich voranzukommen und Führungspositionen zu erreichen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Handelsfachwirt/in abzulegen.

Mit einer Hochschulzugangsberechtigung kann man auch studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Handelsbetriebswirtschaft erwerben.

### Sich selbstständig machen

Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich, z.B. mit einem Großhandelsunternehmen oder als Handelsvertreter/in.

## Ausbildungsalternativen

Folgende Ausbildungsalternativen bieten sich für den Beruf Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Großhandel an:

#### Bereich Vertrieb und Verkauf

- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Außenhandel
- Industriekaufmann/Industriekauffrau
- Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

#### Gemeinsamkeit:

- Aufgaben in den Bereichen Vertrieb bzw. Verkauf, Rechnungswesen, Lager- und Materialwirtschaft übernehmen

#### Bereich Büro und Sekretariat

- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

#### Gemeinsamkeit:

- kaufmännische und organisatorisch-verwaltende Aufgaben übernehmen

## Rechtliche Regelungen für die Ausbildung

### Rechtsvorschriften und Empfehlungen zur Ausbildung

- **Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel/zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel vom 14.02.2006 (BGBl. I S. 409)**



Internet: [http://www.gesetze-im-internet.de/grhdlkfmausbv\\_2006/GrHdlKfmAusbV\\_2006.pdf](http://www.gesetze-im-internet.de/grhdlkfmausbv_2006/GrHdlKfmAusbV_2006.pdf)

- **Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Kaufmann im Groß- und Außenhandel/Kauffrau im Groß- und Außenhandel (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.01.2006)**